

3. Juni 2008

Pflanzen Leben – Wissen schaffen im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem

Lange Nacht der Wissenschaften am 14. Juni 2008



Mit den Botanikern und Gärtnern eine Forschungsnacht im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem. 22.000 verschiedene Pflanzenarten aus aller Welt beherbergt der drittgrößte Botanische Garten der Welt – mitten in Berlin. Dass dieser Garten Teil eines der größten botanischen Forschungszentren der Welt ist, wird erlebbar. Im Garten, Herbarium, Bibliothek, Museum und im Internet wird die pflanzliche Artenfülle unseres Planeten lebendig erforscht. Zu Erleben ist eine Nacht der Pflanzenforschung mit speziellen Kinderangeboten und vielfältigen Führungen durch die Ausstellungen und Sammlungen.



Unser Programm zur Langen Nacht der Wissenschaften:

Museum und Ausstellungen

18.30, 20.30, 22.30 Uhr **Brasilian Nature: Mystery and Destiny – die Natur Brasiliens.**



Wie sah im 19. Jahrhundert Carl Friedrich von Martius in seiner Flora Brasiliensis dieses Land? Was entdecken Forscher heute im Staate São Paulo? Einblick in die diverse Vegetation Brasiliens und unsere aktuelle Galerieausstellung. Führungen, ca. 30 min.

ab 17 Uhr



Halluzinationen? Die ganze Welt im Magen? Steinkohle? Modeschmuck der Pharaonen?

Pflanzen beeinflussen nicht nur unser Leben, ohne sie würde es uns schlichtweg nicht geben.

Ausstellungen und Filmvorführungen, fortwährend

Garten und Gewächshäuser

18.30, 20.00, 21.30 Uhr **Kühl und geschützt - aussterbende Pflanzenarten und Samenbanken:**



Eine eisige Zuflucht für bedrohte Arten finden deren Samen bei uns in einer Kühltruhe. Die Kälte konserviert das Saatgut und verlängert seine Lebensfähigkeit. Gewinnen Sie einen Einblick in unsere Samenbank. Führungen, ca. 60 min.

19.00, 21.00, 23.00 Uhr **Kultur unter Glas - wissenschaftliche Sammlungen hinter den Kulissen:**



Es werden heute Gewächshaus-Türen für die Öffentlichkeit geöffnet, die normalerweise nicht passierbar sind.

Führungen, ca. 60 min.

Wissenschaftliche Sammlungen (Herbarium) und Biodiversitätsinformatik

18.00, 20.00, 22.00,
24.00 Uhr

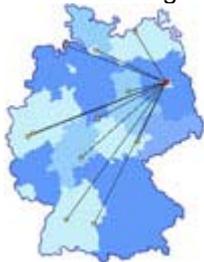


Das dauerhafte Gedächtnis der Botanik:

Der tolle Blumenstrauß ist nach wenigen Tagen verwelkt und landet in der Biotonne. Wie lassen sich Pflanzen für die Nachwelt konservieren? Welche Bedeutung haben sie für die aktuelle Forschung? - Versäumen Sie nicht einen Blick in unsere Schatzkammer, das Herbarium, und entdecken Sie, wie bei uns Pflanzen schon über 300 Jahre alt geworden sind.

Führung, ca. 30 min.

im Anschluss an die
Herbarführung



Ins Netz gegangen. – Was Botanik und Informatik miteinander zu tun haben.

Eine virtuelle Reise in die Botanik startet mittels Mausclick. Die am Botanischen Garten und Botanischen Museum entwickelte Softwaretechnik demonstriert, wie internationale botanische Zusammenarbeit über Internetportale täglich funktioniert. So sind unsere wertvollen Herbarbelege über das Web jedem zugänglich – und müssen nicht per Post durch die Welt reisen.

Fortlaufende Präsentation

19.30 Uhr



Palmen auf dem Bügel und von der Stange:

Wie transportiert man einen über 10 m langen Palmenwedel von Brasilien heil nach Berlin? Dattelbeere oder Kokosnuss? Wie kommt die Palme in die Konserve? Führung ins Palmenherbar, ca. 30 min.

Bibliothek

ab 17.30; 18.00, 19.00,
20.00, 21.00, 22.00,
23.00 Uhr



Vom Kräuterbuch zur Internet-Ressource – die Informationsquellen der Biodiversitätsforschung:

Kein anderer Zweig der Naturwissenschaften ist auf eine so breite Informationsbasis angewiesen. Zur Inventarisierung der Organismen greift die Biodiversitätsforschung bis heute auf die wissenschaftliche Literatur der letzten 450 Jahre zurück. Gleichzeitig hat sie früh das enorme Potential des Internet für sich nutzbar gemacht. MitarbeiterInnen einer der großen Spezialbibliotheken für Botanik in Europa geben Ihnen Einblick.

Demonstrationen und fortlaufende Präsentation.

Wissenschaft speziell für Kinder

17.00-21.00 Uhr

Pflanzen riesig groß: Löwenzahnfrüchte, Reiherschnabelbewegung und Haare der Brennnessel unter der großen Lupe.

Entdeckt, warum diese Pflanzenteile so aussehen und wie sie funktionieren. Die wie kleine Kunstwerke der Natur aussehenden Pflanzengestalten können von Euch auch gezeichnet werden. Workshop, ab 3 Jahren.

18.00, 20.00 Uhr



Opa Kürbis und seine Familiengeschichte:

Die saftigen und schwergewichtigen Kürbisse haben eine Menge von ihren Verwandten wie der Gurke und der Melone zu berichten. Führungen, ab 6 Jahren

Lange Nacht der Wissenschaften im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem

Zeit: 14. Juni 2008, 17-1 Uhr

Eingang: Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

Treffpunkt für alle Angebote: Eingangshalle Botanisches Museum

Bus 101, X83 und Lange-Nacht-Shuttelbus Route 6 Blau

Eintritt: NEU: Zur diesjährigen Langen Nacht der Wissenschaften erhalten Sie preiswertere Tickets im Vorverkauf bis einschließlich 13. Juni 2008 (Vorverkauf ab 22. Mai an den S-Bahn-Schaltern, 10 €, erm. 6 €, Familienticket 20 €). Ab dem 14. Juni 2008, 0.00 Uhr, gelten die Preise des Veranstaltungstages: 12 Euro, erm. 8 Euro, Familienticket 24 Euro (2 Erw. + 3 Kinder); Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.

Am Veranstaltungsabend sind Karten an der Abendkasse im Botanischen Museum erhältlich.

Die Tickets zur Langen Nacht der Wissenschaften berechtigen zum Besuch aller Einzelveranstaltungen in den teilnehmenden Wissenschaftseinrichtungen und zur Nutzung der speziellen Bus-Shuttles auf den Lange-Nacht-Routen. Sie gelten außerdem als Fahrschein für die öffentlichen Verkehrsmittel im Berliner Tarifbereich ABC von Samstag, dem 14. Juni, 14 Uhr, bis Sonntag, dem 15. Juni 2008, 4 Uhr (Kombitickets).

Informationen: www.botanischer-garten-berlin.de
www.langenachtderwissenschaften.de